

651. Lassing, Pfarrgült.

1. a) Leibsteuer 1527. Nr. 342.
b) Leibsteuer (Dienstbotensteuer) 1530. Nr. 53.
2. Stiftregister: 1602/1603, teilw. auch 1604. A. Rottenmann Stift 38/394.
Lt. Steueranschlagbuch 1645 fol. 130 ist die Gült auf Ratschlag der Verordneten der Propstei R o t t e n m a n n zugeschrieben worden. Weiteres siehe daher unter dieser.

Inhaltsübersicht:

Unter 1 a, teilw. auch 2: Ohne örtliche Aufgliederung im Text genannt: Untertanen zu Lassing, Weißenbach bei Liezen und Liezen sowie in den Pfarren Lassing, Irdning und Gröbming.

Dazu unter 2 gesondert: Das zu dieser Pfarre gehörige Amt S c h l a d m i n g.
Zur Gültgeschichte siehe die Urkunden im StiA. Admont, Pfarre Lassing PPP.

652. Lassing, Kirchengült St. Jakob.

1. Stiftregister und Ausweise:
 - a) Ausweise der Gülten und Grundzinse (in den jeweiligen Kirchenrechnungen): 1623/1625, 1647/1656, 1689/1695 und 1707/1709. A. Rottenmann Stift 38/388.
 - b) Wie vorher: 1633/1634, 1637—1752. StiA. Admont PPP 2, ab 1700 PPP 4.
 - c) Einnahmeregister über Grundzinse, Kuhzinse und Kirchenstuhlgelder: 1633/1662. A. Rottenmann Stift 38/394.
 - d) Die zur Kirche gehörigen Corpora und Appertinentien (in den jeweiligen Kirchenrechnungen): 1757, 1768. A. Rottenmann Stift 38/388.Die Kirchenrechnungen von 1753—1815 (StiA. Admont PPP 4, ab 1756 PPP 14 bringen nur Gesamtsummen des „völligen Stiftregisters“).
2. Theresianischer Kataster. Mit Befunds-Extrakt und Subrep. Tab. 1753. J Z 32.
3. Grundbuch:
Untertanen U 1—3.
GbNR BG. Rottenmann Nr. 8. Abg. um 1880.

653. Laßnitz, Kirchengült St. Nikolaus in der Oberen oder Steirisch —.

1. Urbar c. 1650: Im Urbar der H. St. Lambrecht. Siehe unter Nr. 641, 1 g, fol. 175—176. StiA. St. Lambrecht III A 4.
2. Stiftregister:
 - a) Ab 1651: In den Stiftregistern der H. St. Lambrecht. Siehe unter Nr. 641, 7 a.
 - b) 1700/1808: Im Kirchenrechnungsbuch 1704 ff. StiA. St. Lambrecht.
3. Theresianischer Kataster. Mit Subrep. Tab. 1753 (U 1—10). J Z 39.

4. Grundbücher:

Untertanen (U 1—10) in Laßnitz Lambrecht (1—3, 6, 8—10), BG. Friesach (4) und Perchau (12½).

1. Extrakte U 1—4, 6, 8—10, 12½: GbNR BG. Neumarkt Nr. 147.

2. Extrakte U 1—3, 6, 8—10: In GbNR BG. Murau Nr. 35.

654. Laßnitz, Kirchengült St. Jakob in der Unteren oder Kärntnerisch —.

1. Anlage des Wertes 1542. — Neue Einlage 1543. Gültsschätzung 1542 22/276.

2. Rauchgeld 1573/1574. Nr. 360.

3. Grundbuch:

Extrakt U 10 (Stockwiese in Allgau). Bei GbNR BG. Murau Nr. 156.

655. Laubegg, Herrschaft.

1. Rauchgeld 1572 (Erasm von Saurau für sich und seine Brüder als Erben nach Gilg von Saurau). Bei Nr. 192.

2. Urbar-Extrakte: 1602 und 1616. A. Laubegg und Wagner 1/2.

3. Bergrechtseinlage 1720. Nr. 35.

4. Stift- und Steuerregister:

a) H. Laubegg: 1744. A. Laubegg und Wagner 3/20.

b) Ämter Waldsberg (U 152—222) und Oed bei Feldbach (U 223—266):
1804/1810. A. Trautmannsdorf Bd. 61.

5. Theresianischer Kataster:

a) H. Laubegg mit H. Wagner, Spitalsgült Leibnitz und Amt Trautenburg aus dem Gute Amthofen. Mit Stiftreg. Extrn. 1747 und 1752, Bekenntnis über die Weingärten 1749 und Subrep. Tab. 1758. — Spezifikation der an Carl von Lengheim verkauften Gut Amthofischen Untertanen, Bergrechte und Dominikalgründe (Amt Trautenburg), 1768 VII 12, Thunau. G H 148.

b) Die von der H. Laubegg getrennten Ämter Waldsberg und Oed bei Feldbach. Mit Subrep. Tab. o. J. G H 148½.
(Siehe später unter H. Gleichenberg, Nr. 288.)

6. Rektifikations-Urbar: 1758 Jänner 16, Graz. A. Laubegg und Wagner 3/21.

7. Schätz-Urkunde bzw. Anschlag der H. Laubegg: 1803 Juni 21, Laubegg.
A. Laubegg und Wagner 1/3.

8. Natural-Robotregister: 1815/1820. A. Laubegg und Wagner 2/17.

9. Grundbücher:

a) Mit allen Ämtern wie unter b—c und e.

1. GbAR Nr. 1049. c. 1800.

2. Berainungsprotokoll: GbNR BG. Leibnitz Nr. 165 a. 1830.